



Auswärtiges Amt

# Aktuelle Flüchtlingskrise – Das leistet die deutsche Außenpolitik

Aufgaben, Daten und Fakten





## über 65 Millionen

*Mehr als 65 Millionen Menschen sind aktuell weltweit auf der Flucht.*

### Deutschland

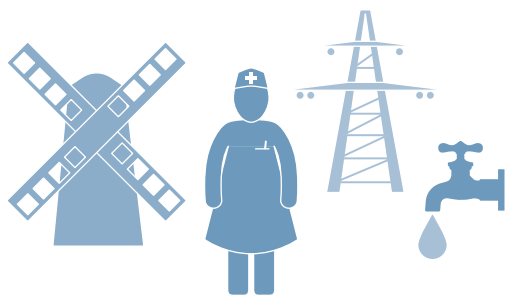
bilateral und in enger Abstimmung mit den europäischen Institutionen und Partnern

- setzt sich für engere Zusammenarbeit der EU mit den wichtigsten afrikanischen Herkunfts- und Transitstaaten ein (Migrationsmanagement und Fluchtursachenbekämpfung – Valletta-Prozess)
- nimmt gemeinsam mit anderen EU-Partnern schutzbedürftige Syrer aus der Türkei auf und unterstützt die Türkei und Griechenland bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise
- setzt sich aktiv für politische Lösungen von Krisen und Konflikten ein
- hilft humanitär mit Notunterkünften, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung
- schafft Bleibeperspektiven in Herkunftsländern
- klärt über Gefahren von Flucht und illegaler Migration auf – wer sich in die Hände von Schleusern begibt, riskiert sein Leben!

# Unsere Unterstützung in den wichtigsten Herkunfts- und Transitstaaten

## Syrien und Nachbarländer

Mit über **zwei Mrd. EUR** ist Deutschland der drittgrößte bilaterale Geber humanitärer und strukturbildender Hilfsleistungen in Syrien und den Nachbarländern.



## über 2 Milliarden Euro

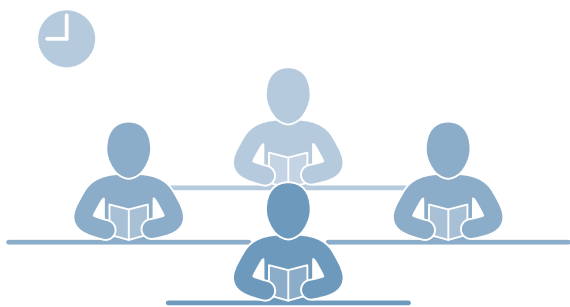
Beispiele:

- Medikamente und Verbrauchsgüter für Krankenhäuser
- Wiederherstellung von Wasser- und Stromversorgung
- 5 Mio. EUR für Material und Ausrüstung der White Helmets (Gruppe von syrischen Freiwilligen/Ersthelfern)
- Medizinischen Versorgung durch die Hilfsorganisation Islamic Relief Deutschland in Aleppo, Idlib, Hama, Latakia und Homs für 360.000 Menschen
- Mobile Getreidemühlen für die tägliche Versorgung mit Brot von ca. 500.000 Menschen
- Unterstützung von Nachbarschaftszentren und demokratiefördernden Radiosendern



## 570 Millionen Euro

Deutschland ist mit **570 Mio. EUR** in 2016 wichtigster Geber des Welternährungsprogramms (WEP) in der Syrienkrise. Rund **200 Mio. EUR** werden für die Nahrungsmittelversorgung in Syrien und rund **370 Mio. EUR** für die Versorgung der betroffenen Menschen in den Nachbarländern Jordanien, Libanon, Irak, Ägypten und Türkei bereitgestellt. Familien erhalten von WEP z.B. Geldkarten, die monatlich aufgeladen werden, um selbstbestimmt und entsprechend ihren Bedürfnissen einzukaufen zu können.



## bis zu 200.000 Kinder

Im Schuljahr 2014/2015 konnten durch die Hilfe der Bundesregierung (BMZ) im Libanon bereits **49.000 syrische Flüchtlingskinder** und **11.000 libanesischen Kinder** gemeinsam den Schulunterricht besuchen. Im laufenden Schuljahr können in Zusammenarbeit mit UNICEF und der libanesischen Regierung im Rahmen des Schulprogramms RACE („Reaching all children with education“) bis zu **200.000 Kinder** gemeinsam die Schule besuchen. Weitere sollen folgen.



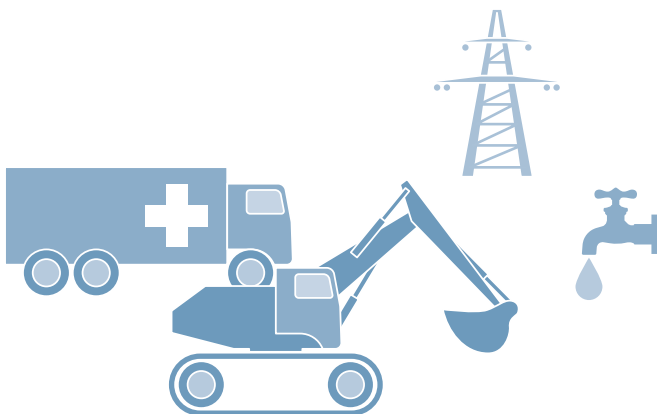
## über 800.000 Menschen

Mit dem Deutschen Roten Kreuz als Projektpartner erreicht unsere Humanitäre Hilfe über **800.000 Menschen** in einem länderübergreifenden Projekt in Syrien und den Nachbarländern Libanon, Jordanien und Türkei über einen Zeitraum von 18 Monaten.



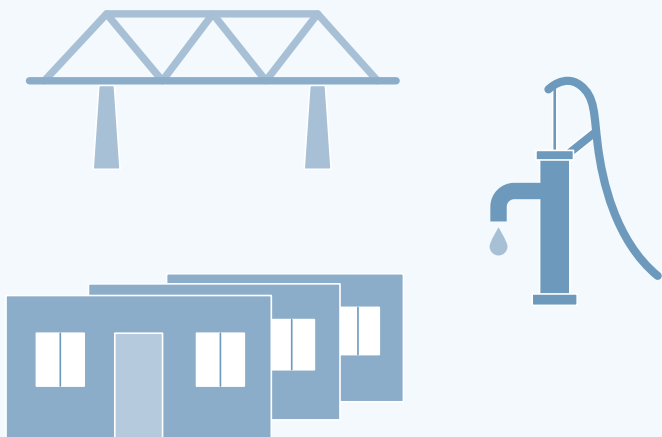
# Irak

Im Irak geht es darum, in den vom sog. „Islamischen Staat“ (IS) befreiten Gebieten möglichst schnell die Grundlagen für eine Rückkehr der Bevölkerung sicherzustellen und die Stabilisierung dieser Gebiete voranzutreiben.



## Beispiele:

- Fünf mobile Kliniken für die Versorgung von bis zu 45.000 Menschen in den Provinzen Diyala, Ninawa und Salah Al-Din
- Bagger und Generator für die Stadt Sindschar zur Vorbereitung der Rückkehr der Bevölkerung
- Unterstützung des United Nations Development Programme – dadurch Zugang zu Wasser, Strom, Gesundheitsversorgung und Schulen für 180.000 Menschen in Tikrit
- Seit Anfang 2014 ca. 160 Mio. EUR für Nothilfemaßnahmen für Binnenvertriebene in der Region Kurdistan



# 430 Millionen Euro

## Afghanistan

Mit insgesamt **430 Mio. EUR** pro Jahr ist die Bundesregierung der drittgrößte bilaterale Geber weltweit.

Beispiele:

- Intensivierung der Integration von Binnenvertriebenen an ihren neuen Aufenthaltsorten
- Entlastung der Gastgemeinden durch unterstützende Maßnahmen wie den Bau von Notunterkünften, Trinkwasserbrunnen und Brücken.
- Wiederaufbau des von den Taliban zerstörten Provinzparlaments in Kundus.
- Mit der Caritas führen wir in Afghanistan ein Projekt durch, mit dem wir über **1.000 Familien** ohne männliches Familienoberhaupt mit verbessertem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Lebensmittelversorgung helfen.

# Kommunikation

**#RumoursaboutGermany:** Wir warnen potentielle Flüchtlinge vor Schleusern und den Gefahren illegaler Migration, informieren über die rechtlichen und tatsächlichen Gegebenheiten in Deutschland und die Gefahren irregulärer Migration.



Allein in Afghanistan haben wir mit unserer Video-Kampagne „My home Afghanistan“ über **2 Millionen Menschen** in den sozialen Medien erreicht (#Idomypart).

Die Deutsche Welle informiert weltweit über ihre Kanäle: TV, Radio, Webseiten und soziale Medien. In Afghanistan und Pakistan erreicht die Deutsche Welle mit dem social media-Blog „Flucht nach Europa“ über **1,6 Millionen Menschen** in den Landessprachen.



## Impressum

Herausgeber:  
Auswärtiges Amt  
Werderscher Markt 1  
10117 Berlin  
Tel.: +49 30 1817-0  
Internet: [www.diplo.de](http://www.diplo.de)

Corporate Design  
Atelier Hauer + Dörfler, Berlin  
[www.hauer-doerfler.de](http://www.hauer-doerfler.de)

Gestaltung  
kionodesign  
[www.kiono.de](http://www.kiono.de)

Titelbild  
Flüchtlingslager Zaatari in Jordanien © Thomas Koehler/photothek.net

Stand: Juni 2016